



Niederschrift

11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.11.2004
Sitzungsbeginn:	13:00 Uhr
Sitzungsende:	21:49 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 1
Herr Kaminski, Peter	PDS	
Frau Klotz, Ursula	PDS	anwesend ab 14:21 Uhr / TOP 3.2
Herr Krause, Siegmар	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	PDS	
Frau Nitsche, Juliane	PDS	
Frau Oldenburg, Brigitte	PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	anwesend ab 13:11 Uhr / TOP 1
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	anwesend ab 13:45 Uhr / TOP 1
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 15:50 Uhr / TOP 4.8
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Keilholz, Monika	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	anwesend ab 13:11 Uhr / TOP 1
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 13:42 Uhr / TOP 1
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:20 Uhr / TOP 3.1
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Frau Wicklein, Andrea	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 15:10 Uhr / TOP 3.14
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 17:40 Uhr / TOP 4.1
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	anwesend ab 13:10 Uhr / Teilnahme bis 18:45 Uhr

Frau Hüneke, Saskia Frau Dr. Lotz, Brigitte Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:20 Uhr / TOP 4.4
Frau Bankwitz, Ute Frau Opitz, Gisela	BürgerBündnis BürgerBündnis	anwesend ab 13:07 Uhr anwesend ab 13:11 Uhr / TOP 1
Herr Gohlke, Dieter Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 18:45 Uhr
Herr Boede, Lutz	Die Andere	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:02 Uhr

Ortsbürgermeister

Herr Klemund, Andreas
Herr Mohr, Ulf
Herr Gutschmidt, Stefan
Herr Merke, Hans-Jürgen
Herr Becker, Hans

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete
Frau Müller, Elona, Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

anwesend ab 17:40 Uhr / TOP 4.1

Nicht anwesend sind:

Herr Stephan, André	PDS	entschuldigt
Frau Poeschke, Maren	Die Andere	entschuldigt
Herr Arndt, Gerhard	FDP	entschuldigt
Herr Reiter, Hartmut	Ortsbürgermeister	
Herr Haufe, Andre	Ortsbürgermeister	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 29.09.2004
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Bericht des Ausländerbeirates
- 3 Fragestunde
- 3.1 Bauanträge
Vorlage: 04/SVV/0758
Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS
- 3.2 Schulen in freier Trägerschaft
Vorlage: 04/SVV/0759
Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS

- 3.3 LKW-Führungskonzept
Vorlage: 04/SVV/0761
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 3.4 Zukunftsatlas 2004 - Deutschlands Regionen im Zukunftswettbewerb (Prognos-Studie)
Vorlage: 04/SVV/0774
Stadtverordneter Steeven Bretz, CDU-Fraktion
- 3.5 Uferstreifen Griebnitzsee
Vorlage: 04/SVV/0784
Fraktion BürgerBündnis
- 3.6 Radweg im Ortsteil Bornstedt zwischen Ribbeckstraße und Sanssouci - Bildergalerie
Vorlage: 04/SVV/0801
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU
- 3.7 Räumungsklage gegen Kita 'Bussibär'
Vorlage: 04/SVV/0805
BürgerBündnis
- 3.8 Standort für Freizeitbad
Vorlage: 04/SVV/0806
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 3.9 Rote Mauer Am Alten Markt
Vorlage: 04/SVV/0807
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 3.10 Kopieren im Rathaus
Vorlage: 04/SVV/0808
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 3.11 Verwaltungsreform
Vorlage: 04/SVV/0809
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 3.12 Wertstoffentsorgung
Vorlage: 04/SVV/0834
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion PDS
- 3.13 Handlungsrahmen Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld
Vorlage: 04/SVV/0839
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 3.14 Flügelbauten Brandenburger Tor
Vorlage: 04/SVV/0842
Stadtverordneter Friederich, Fraktion CDU
- 3.15 Abwassergebühren in den neuen Ortsteilen Potsdams
Vorlage: 04/SVV/0844
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
- 4.1 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0351
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 4.2 Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 37 B 'Babelsberger Straße', Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 37 B 'Babelsberger Straße' sowie Beschluss zur Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans 'Bereich Babelsberger Straße' und deren öffentlicher Auslegung
Vorlage: 04/SVV/0566
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.3 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88 'Südflanke Park Sanssouci /Geschwister-Scholl-Straße'
Vorlage: 04/SVV/0613
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.4 Wohnumfeldverbesserung OT Grube Ausbau der Straße Am Küssel
Vorlage: 04/SVV/0623
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.5 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung öffentlicher Grünflächen (Grünflächensatzung)
Vorlage: 04/SVV/0655
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.6 Schließung des Espengrund-Gymnasiums (11)
Vorlage: 04/SVV/0686
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 4.7 Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0704
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 4.8 Standort und Trägerschaft für den Bau des Freizeitbades und Grundsätze einer städtischen Beteiligung
Vorlage: 04/SVV/0690
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.9 Überleitung des Betriebes der Hallen- und Strandbäder an die Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
Vorlage: 04/SVV/0688
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 4.10 Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Potsdamer Hauptbahnhof und die angrenzenden Gebäude - Beschluss zur Ausräumung der Beanstandungsgründe der Sonderaufsichtsbehörde vom 13.07.2004
Vorlage: 04/SVV/0685
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.11 Bildung eines Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen
Vorlage: 04/SVV/0693
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

- 4.12 Entwicklungsträgerbeauftragung Bornstedter Feld (Treuhandervertrag)
Vorlage: 04/SVV/0694
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 4.13 Beschluss über die 24. Änderung des Flächennutzungsplans 'Bornim-Hügelweg',
Satzungsbeschluss zur 1. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 'Bornim-
Hügelweg', westlicher Teilbereich
Vorlage: 04/SVV/0695
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen
- 4.14 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 32 'Innovationspark Michendorfer Chaussee'
sowie Beschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans und deren öffentlicher
Auslegung
Vorlage: 04/SVV/0697
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.15 Entscheidungsvorschlag zur Verwendung von Mitteln des Gemeinde-Verkehrs-
Finanzierungsgesetzes (GVFG) für ausgewählte Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmen in der
Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum ab 2005
Vorlage: 04/SVV/0700
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.16 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der
Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum 21.11.1997 bis 30.06.2004
Vorlage: 04/SVV/0710
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.17 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0711
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.18 Erschließungsbeitragssatzung
Vorlage: 04/SVV/0712
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.19 Beschluss über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses und erneuter Satzungsbeschluss
zum Bebauungsplan Nr. 8B Teilbereich Dorfstraße 7-9, OT Groß Glienicke
Vorlage: 04/SVV/0713
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.20 Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0714
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.21 Gesellschaftsvertrag der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF)
Vorlage: 04/SVV/0716
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 4.22 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0732
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 4.23 Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0733
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

- 5.1 Kinder- und Jugendkonferenz
Vorlage: 03/SVV/0920
Fraktion PDS

- 5.2 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes 'Freizeitpark Drewitz'
Vorlage: 04/SVV/0103
Fraktion BürgerBündnis; FDP; Fraktion Bündnis 90/Grüne

- 5.3 Kunsthalle
Vorlage: 04/SVV/0167
Fraktion Grüne/ B 90

- 5.4 Einheitliche Beschilderung der Ortsteile
Vorlage: 04/SVV/0216
Fraktion CDU

- 5.5 Ortsschilder Kartzow und Krampnitz
Vorlage: 04/SVV/0221
Fraktion CDU

- 5.6 Dörfliche Erneuerung
Vorlage: 04/SVV/0222
Fraktion CDU

- 5.7 Garnisonkirche
Vorlage: 04/SVV/0268
Fraktion PDS

- 5.8 Nedlitz
Vorlage: 04/SVV/0317
Fraktion CDU

- 5.9 Uferstreifen Griebnitzsee
Vorlage: 04/SVV/0320
Fraktion PDS

- 5.10 Finanzierung Kulturstandort
Vorlage: 04/SVV/0346
Fraktion BürgerBündnis

- 5.11 Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung
Vorlage: 04/SVV/0357
Fraktion PDS

- 5.12 Zentrum Ost
Vorlage: 04/SVV/0371
Fraktion SPD

- 5.13 Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit 2005
Vorlage: 04/SVV/0501
Fraktion PDS
- 5.14 Luftschiffhafen
Vorlage: 04/SVV/0515
Fraktion PDS
- 5.15 Sitzungskalender 2005
Vorlage: 04/SVV/0535
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 5.16 Naturschutz im Park Babelsberg
Vorlage: 04/SVV/0541
Fraktion Die Andere
- 5.17 Maßnahmeplan für Kartzow
Vorlage: 04/SVV/0587
Fraktion Grüne/B90
- 5.18 Gedenkstein Alexandrowka
Vorlage: 04/SVV/0589
Fraktion CDU
- 5.19 Kulturhaus Babelsberg
Vorlage: 04/SVV/0592
Fraktion CDU
- 5.20 KGB-Gefängnis/Leistikowstraße
Vorlage: 04/SVV/0596
Fraktion CDU
- 5.21 Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes
Vorlage: 04/SVV/0622
Fraktion Grüne/B90
- 5.22 Fällung von Bäumen in Verantwortung der Stadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0637
Fraktion Grüne/B90
- 5.23 Beirat 'Potsdamer Neubaugebiete'
Vorlage: 04/SVV/0639
Fraktion SPD
- 5.24 Uferweg zwischen Hinzenberg und Neustädter Havelbucht
Vorlage: 04/SVV/0659
Fraktion PDS
- 5.25 Fassadenrenovierung Bibliothek / Fachhochschule
Vorlage: 04/SVV/0660
Fraktion PDS

- 5.26 Radweg Drewitzer Straße
Vorlage: 04/SVV/0661
Fraktion PDS
- 5.27 Sozialer ÖPNV
Vorlage: 04/SVV/0663
Fraktion PDS
- 5.28 Abbruch der asbestbelasteten ehemaligen Hortbaracke auf dem Gelände der Carl-Friedrich-Benz Realschule
Vorlage: 04/SVV/0666
Fraktion CDU
- 5.29 Aufhebung der Vollsperrung der Straße 'Zum Kahleberg' in Höhe des Sportplatzes
Vorlage: 04/SVV/0668
Fraktion CDU
- 5.30 Allianz für die Familie
Vorlage: 04/SVV/0669
Fraktion CDU
- 5.31 Straßenbelag am Alten Markt
Vorlage: 04/SVV/0717
Fraktion PDS
- 5.32 Erhalt der Bäume Am Alten Markt
Vorlage: 04/SVV/0718
Fraktion PDS
- 5.33 Denkmalsbereichssatzung für Kartzow
Vorlage: 04/SVV/0723
Stadtverordnete Saskia Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 5.34 Einrichtung von Linksabbiegerspuren
Vorlage: 04/SVV/0724
Fraktion SPD
- 5.35 Aufstellen einer Ampel in Bornstedt - Potsdamer Straße/ Ecke Floratsstraße
Vorlage: 04/SVV/0726
Fraktion SPD
- 6 Anträge
- 6.1 Potsdam-Museum - bildende Kunst
Vorlage: 04/SVV/0727
Fraktion PDS
- 6.2 Kulturhaus Altes Rathaus
Vorlage: 04/SVV/0754
Fraktion PDS

- 6.3 Goldenes Buch der Stadt
Vorlage: 04/SVV/0755
Fraktion PDS
- 6.4 Freier Eintritt in die Parks der Stiftung 'Preußische Schlösser und Gärten'
Vorlage: 04/SVV/0756
Fraktionen PDS, Die Andere, Familienpartei
- 6.5 Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft
Vorlage: 04/SVV/0757
Fraktion PDS
- 6.6 Besetzung Ausschuss Stadtplanung und Bauen
Vorlage: 04/SVV/0770
Fraktion CDU
- 6.7 Alternative Finanzierungskonzepte zur Schulsanierung
Vorlage: 04/SVV/0771
Fraktion CDU
- 6.8 Schweinemastanlage im OT Golm
Vorlage: 04/SVV/0772
Fraktion CDU
- 6.9 Technologiezentrum Golm (Go In)
Vorlage: 04/SVV/0773
Fraktion CDU
- 6.10 Aufstockung der Wochenarbeitszeit für Schulsekretärinnen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I
Vorlage: 04/SVV/0778
mehrere Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Sport
- 6.11 Schulstandort Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium
Vorlage: 04/SVV/0779
mehrere Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Sport
- 6.12 Entwicklung Schulstandort Eisenhartschule / Helmholtzgynasium
Vorlage: 04/SVV/0786
Fraktion BürgerBündnis
- 6.13 SMS-Fahrinfo
Vorlage: 04/SVV/0780
Fraktion PDS
- 6.14 Koordiniertes bedarfsgerechtes Vorgehen zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsgelegenheiten unter Nutzung aller Möglichkeiten des SGB II und SGB III
Vorlage: 04/SVV/0781
Fraktion PDS
- 6.15 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 6 der Haushaltssatzung 2004
Vorlage: 04/SVV/0787
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

- 6.16 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 27 'Türkstraße', Teilbereich zwischen Holzmarktstraße und Türkstraße
Vorlage: 04/SVV/0788
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.17 Auslegungsbeschluss zur Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt' der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0789
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.18 Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0790
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.19 Rettungsdienstgebührensatzung
Vorlage: 04/SVV/0792
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 6.20 Erste Nachtragshaushaltssatzung 2004
Vorlage: 04/SVV/0793
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 6.21 Beteiligung der Stadt Potsdam am GO-IN Innovationszentrum Golm
Vorlage: 04/SVV/0794
Oberbürgermeister
- 6.22 Feuerwehrkostensatzung
Vorlage: 04/SVV/0795
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 6.23 Baumschutz in Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0796
Fraktion Die Andere
- 6.24 Kita im Ortsteil Eiche
Vorlage: 04/SVV/0798
Fraktion SPD
- 6.25 Fritz - Zubeil - Straße
Vorlage: 04/SVV/0799
Fraktion SPD
- 6.26 Verbesserung der Situation der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0810
Fraktion CDU
- 6.27 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam GmbH
Vorlage: 04/SVV/0811
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

- 6.28 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Hans Otto Theater GmbH
Vorlage: 04/SVV/0812
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen
- 6.29 Flügelbauten am Brandenburger Tor
Vorlage: 04/SVV/0816
Fraktion Grüne/B90
- 6.30 Entwicklung des Wildparks
Vorlage: 04/SVV/0817
Fraktion Grüne/B90
- 6.31 Erste Änderungssatzung zur Abfallentsorgungssatzung
Vorlage: 04/SVV/0819
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 6.32 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2005
Vorlage: 04/SVV/0818
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 6.33 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von wohnungslosen Einzelpersonen oder Familien der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0821
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 6.34 Sozialberichterstattung des Fachbereiches Soziales, Wohnen und Senioren
Vorlage: 04/SVV/0822
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 6.35 Rekonstruktion der Humboldtbrücke
Vorlage: 04/SVV/0823
Fraktion PDS
- 6.36 Entscheidung zu den Prioritätenlisten 2004 - 2006 / 7 Förderprogramm 'Zukunft im Stadtteil, ZiS 2000' (Am Schlaatz) Förderprogramm ' Soziale Stadt, Stern / Drewitz' Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf Förderprogramm 'Städtebauliche Weiterentwicklung großer Neubaugebiete' (Am Schlaatz, Waldstadt II)
Vorlage: 04/SVV/0815
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.37 Entscheidung zu den Prioritätenlisten 2004 - 2007 Förderprogramm 'Städtebaulicher Denkmalschutz' Förderprogramm 'Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen'
Vorlage: 04/SVV/0824
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.38 Übergabe von 4 Kindertagesstätten ab 01.01.2005 in die Trägerschaft von 3 freien Trägern
Vorlage: 04/SVV/0825
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 6.39 Taxitarifordnung
Vorlage: 04/SVV/0826
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 6.40 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme 'Am Kanal / Stadtmauer'
Einsatz als treuhänderischer Sanierungsträger
Vorlage: 04/SVV/0827
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 6.41 Gründung des Eigenbetriebes 'Kommunaler Immobilien Service'
Vorlage: 04/SVV/0830
Oberbürgermeister, FB Gebäude-und Liegenschaftsmanagement

- 6.42 Vertrag zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE)
Vorlage: 04/SVV/0832
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

- 6.43 Außerplanmäßige Ausgabe für die Neugestaltung des Schulhofes der Peter-Joseph-Lenné-Gesamtschule
Vorlage: 04/SVV/0833
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 7.1 Fußgängerüberweg B273, OT Paaren
gemäß Vorlage: 04/SVV/0318

- 7.1.1 Fußgängerüberweg B273, OT Paaren
Vorlage: 04/SVV/0743
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 7.2 Bericht über die Prüfergebnisse zur Verbesserung der Situation bezüglich des Mauerradweges in Potsdam
gemäß Vorlage: 04/SVV/0607

- 7.3 Prüfbericht über die Verkehrssituation in der Ribbeckstr./Krongut
gemäß Vorlage: 04/SVV/0749

- 7.4 Bericht über die Prüfergebnisse zur Einrichtung einer 'Zone 30' in der Straße 'Am Schlänitzsee' in Marquardt
gemäß Vorlage: 04/SVV/0671

- 7.5 Bericht über die Durchsetzung des Konzepts zur Verkehrsberuhigung in der Brandenburger Straße
gemäß Vorlage: 04/SVV/0271

- 7.5.1 Brandenburger Straße
Vorlage: 04/SVV/0847
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 7.6 Bericht über Effizienzreserven im Verwaltungsbereich Jugendamt und Sport

- 7.6.1 Effizienzreserven Verwaltungsbereich Jugendamt und Sport
Vorlage: 04/SVV/0831
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Protokoll:

zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 29.09.2004

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 30 anwesend; das sind 60 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt bekannt, dass der Oberbürgermeister erst zu einem späteren Zeitpunkt an der Sitzung teilnehmen wird (Teilnahme am Potsdamer Besuchsprogramm Queen Elizabeth II und Prinz Philip).

Offene Kleine Anfragen:

Es gibt keine offenen Kleine Anfragen.

Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt folgende Änderungen in der öffentlichen Tagesordnung bekannt:

Folgende Vorlagen sind zurückzustellen:

Tagesordnungspunkt 4.2, **DS 04/SVV/0566**, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 37 B „Babelsberger Straße“, Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ sowie Beschluss zur Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans „Bereich Babelsberger Straße“ und deren öffentlicher Auslegung;

Tagesordnungspunkt 4.11, **DS04/SVV/0693**, Vorlage des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, betr.: Bildung eines Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen;

Tagesordnungspunkt 4.17, **DS/04/SVV/0711**, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, betr.: Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam;

Tagesordnungspunkt 4.22, **DS/04/SVV/0732**, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, betr.: Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam;

Tagesordnungspunkt 4.23, **DS/04/SVV/0733**, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, betr. Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam;

Tagesordnungspunkt 5.2, **DS/04/SVV/0103**, Antrag der Fraktion Bürger Bündnis, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Freizeitpark Drewitz“;

Tagesordnungspunkt 5.3, **DS 04/SVV/0167**, Antrag der Fraktion Grüne/Bündnis 90, betr.: Kunsthalle;

Tagesordnungspunkt 5.6, **DS 04/SVV/0222**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Dörfliche Erneuerung. Der Ältestenrat empfiehlt in diesem Zusammenhang, den Tagesordnungspunkt 5.17, **DS 04/SVV/0587**, betr.: Maßnahmeplan für Kartzow, noch einmal in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zur gemeinsamen Behandlung mit der DS 04/SVV/0222 zurück zu überweisen.

Tagesordnungspunkt 5.7, **DS 04/SVV/0268**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Garnisonkirche;

Tagesordnungspunkt 5.8, **DS 04/SVV/0317**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Nedlitz;

Zur vorgesehenen Zurückstellung des Tagesordnungspunktes 5.9, **DS 04/SVV/0320**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Uferstreifen Griebnitzsee, beantragt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS, **diese Vorlage auf der Tagesordnung zu belassen.**

Tagesordnungspunkt 5.10, **DS 04/SVV/0346**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Finanzierung Kulturstandort;

Tagesordnungspunkt 5.12, **DS 04/SVV/0371**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Zentrum-Ost;

Tagesordnungspunkt 5.14, **DS 04/SVV/0515**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Luftschiffhafen;

Tagesordnungspunkt 5.19, **DS 04/SVV/0592**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Kulturhaus Babelsberg;

Tagesordnungspunkt 5.20, **DS 04/SVV/0596**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: KGB-Gefängnis / Leistikowstraße

Tagesordnungspunkt 5.21, **DS 04/SVV/0622**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes;

Tagesordnungspunkt 5.23, **DS 04/SVV/0639**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Beirat „Potsdamer Neubaugebiete“;

Tagesordnungspunkt 5.25, **DS 04/SVV/0660**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Fassadenrenovierung Bibliothek / Fachhochschule;

Tagesordnungspunkt 5.30, **DS 04/SVV/0669**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Allianz für die Familie;

Tagesordnungspunkt 5.33, **DS 04/SVV/0723**, Antrag der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Denkmalbereichssatzung für Kartzow;

Tagesordnungspunkt 5.34, **DS 04/SVV/0724**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Einrichtung von Linksabbiegerspuren;

Tagesordnungspunkt 5.35, **DS 04/SVV/0726**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Aufstellen einer Ampel in Bornstedt – Potsdamer Straße / Ecke Florastraße;

Folgende Vorlagen werden zurückgezogen:

Tagesordnungspunkt 5.22, **DS 04/SVV/0637**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fällung von Bäumen in Verantwortung der Stadt Potsdam;

Tagesordnungspunkt 5.29, **DS 04/SVV/0668**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Aufhebung der Vollsperrung der Straße „Zum Kahleberg“ in Höhe des Sportplatzes;

Tagesordnungspunkt 6.6, **DS 04/SVV/0770**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Besetzung Ausschuss Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Der Oberbürgermeister hat darum gebeten, dass der Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 04/SVV/0351**, betr. Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, nach der 1. Pause behandelt wird, wenn er selbst an der Sitzung teilnimmt.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Rederecht

Herr Jan Engel hat stellvertretend für die „Initiative Park frei!“ zum Tagesordnungspunkt 6.4, DS 04/SVV/0756, Antrag der Fraktionen PDS, Die Andere, FAMILIENPARTEI, betr.: Freier Eintritt in die Parks der Stiftung „Preußische Schlösser und Gärten“ das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, diesem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem o.g. Antrag auf Rederecht zur DS 04/SVV/0756 wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gem. § 22 der Geschäftsordnung

DS 04/SVV/0851, Dringlichkeitsantrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Geschäftsbereich 3, betr.: Finanzieller Mehrbedarf für Sozialhilfeleistungen im Jahr 2004

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller begründet die Dringlichkeit.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit der Aufnahme der DS 04/SVV/0851 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Mit diesen Änderungen ist die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2004 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Bericht des Oberbürgermeisters wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller und vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner in Vertretung des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs (der zu einem späteren Zeitpunkt an der Sitzung teilnimmt) gegeben.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller gibt einen Bericht zum Schwerpunkt „Hartz IV“ und stellt den Sachstand zu der Situation der Umsetzung des Hartz-IV-Gesetzes in der Stadt Potsdam dar.

Anschließend berichtet der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner zu den Themen:

- Haushalt 2005
- aktuelle Situation und Entwicklung beim Verkehrsbetrieb Potsdam,
- Bewerbung der Landeshauptstadt als Stadt der Wissenschaft 2006.

Den Berichten schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner die Nachfragen von 10 Stadtverordneten beantworten.

zu 2 Bericht des Ausländerbeirates

Der Vorsitzende des Ausländerbeirates Herr Yoham-Panton Ke'ngum berichtet über die Aktivitäten des Ausländerbeirates im vergangenen Jahr, weist insbesondere auf die Fortschritte in den Bereichen Unterbringung von Asylbewerbern; Probleme jüdischer Kontingentflüchtlinge; Mitarbeit an migrationsrelevanten Netzwerken und Runden Tischen bei der Zusammenarbeit mit anderen Ausländerbeiräten und dem Dachverband und die Unterstützung von Integrationsanstrengungen in der Kommune sowie auf die Öffentlichkeitsarbeit des Ausländerbeirates hin.

Namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dankt Frau B. Müller Herrn Ke'ngum und den Mitgliedern des Ausländerbeirates für ihre engagierte Arbeit im ersten Jahr seit seiner Wahl im Jahr 2003.

zu 3 Fragestunde

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu Bauanträge

3.1 Vorlage: 04/SVV/0758

Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, und dem Stadtverordneten Stephan, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Schulen in freier Trägerschaft

3.2 Vorlage: 04/SVV/0759

Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu **LKW-Führungskonzept**
3.3 **Vorlage: 04/SVV/0761**
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Zukunftsatlas 2004 - Deutschlands Regionen im Zukunftswettbewerb (Prognos-**
3.4 **Studie)**
Vorlage: 04/SVV/0774
Stadtverordneter Steeven Bretz, CDU-Fraktion

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu **Uferstreifen Griebnitzsee**
3.5 **Vorlage: 04/SVV/0784**
Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Radweg im Ortsteil Bornstedt zwischen Ribbeckstraße und Sanssouci -**
3.6 **Bildergalerie**
Vorlage: 04/SVV/0801
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Antwort ist der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu **Räumungsklage gegen Kita 'Bussibär'**
3.7 **Vorlage: 04/SVV/0805**
BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Standort für Freizeitbad**
3.8 **Vorlage: 04/SVV/0806**
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Rote Mauer Am Alten Markt**
3.9 **Vorlage: 04/SVV/0807**
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v.

Kuick-Frenz beantwortet.

zu Kopieren im Rathaus

3.10 Vorlage: 04/SVV/0808

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Verwaltungsreform

3.11 Vorlage: 04/SVV/0809

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Wertstoffentsorgung

3.12 Vorlage: 04/SVV/0834

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Handlungsrahmen Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld

3.13 Vorlage: 04/SVV/0839

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Entsprechend dem Antrag der Stadtverordnete Frau B. Müller, Fraktion PDS, ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu Flügelbauten Brandenburger Tor

3.14 Vorlage: 04/SVV/0842

Stadtverordneter Friederich, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion CDU ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu Abwassergebühren in den neuen Ortsteilen Potsdams

3.15 Vorlage: 04/SVV/0844

Stadtverordneter Schwemmer, DVU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v.

Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schwemmer, DVU, schriftlich zu übergeben.

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -

zu 4.3 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88 'Südflanke Park Sanssouci /Geschwister-Scholl-Straße'

Vorlage: 04/SVV/0613

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgenden **Änderungen zugestimmt**, die zum Teil die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragten Änderungen enthalten:

In den Festsetzungen zum B-Plan und in der Karte sind entsprechend einzuarbeiten:
Baufeld **58** - Verschiebung der Baulinie um 10 m nach Süden.

Der Anregung des ADFC und des Brandenburger Vorstadt e.V. wird gefolgt, einen durchgängigen Radweg nördlich der Bahntrasse zu ermöglichen. Planung und Abwägung sind entsprechend zu verändern.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Folgende Änderungen sind in den Festsetzungen zum B-Plan und in der Karte entsprechend einzuarbeiten:

Baufeld Nr. 42: Verschiebung der Baulinie auf Höhe des Hotels
Baufeld Nr. 46: Verschiebung der Baulinie auf Höhe der vorhandenen
Bebauung.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragten Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die vom Ausschusses Stadtplanung und Bauen empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 88 „Südflanke Park Sanssouci / Geschwister-Scholl-Straße“ entsprechend Anlage 1, 1a, 1b und 1c entschieden.**

2. Der Bebauungsplan Nr. 88 „Südflanke Park Sanssouci / Geschwister-Scholl-Straße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Baufeld 58 - Verschiebung der Baulinie um 10 m nach Süden.

Der Anregung des ADFC und des Brandenburger Vorstadt e.V. wird gefolgt, einen durchgängigen Radweg nördlich der Bahntrasse zu ermöglichen. Planung und Abwägung sind entsprechend zu verändern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Wohnumfeldverbesserung OT Grube Ausbau der Straße Am Küssel**

4.4 **Vorlage: 04/SVV/0623**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion SPD ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ausbau der Straße „Am Küssel“ im Ortsteil Grube als KAG-pflichtige Maßnahme.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung öffentlicher Grünflächen (Grünflächensatzung)**

4.5 **Vorlage: 04/SVV/0655**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung öffentlicher Grünflächen der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Schließung des Espengrund-Gymnasiums (11)
4.6 Vorlage: 04/SVV/0686

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Espengrund-Gymnasium (11) nimmt im Schuljahr 2005/06 keine 7. und keine 11. Klassen auf und wird mit Beendigung des Schuljahres 2005/06 geschlossen. Die gymnasiale Oberstufe läuft am Standort des Espengrund-Gymnasiums aus.

Im Schuljahr 2006/07 werden die Klassenstufen 10 und 13 am jetzigen Standort des Espengrund-Gymnasiums in der Domstraße 14 a als Filiale des Leibniz-Gymnasiums (41) beschult.

Die Weiterbeschulung der drei 10. Klassen erfolgt ab Schuljahr 2007/08 in der gymnasialen Oberstufe des Leibniz-Gymnasiums.

2. Auch allen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 des Schuljahres 2004/05 wird garantiert, dass sie ihre Schulzeit an einem städtischen Gymnasium beenden können. Hierzu wird die Zügigkeit der anderen vier Gymnasien in den Schuljahren 2005/06 und 2006/07 in der Klassenstufe 11 jeweils um einen Zug erhöht.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Die Stadtverordnete Wicklein, empfiehlt namens der Fraktion SPD die Vertagung dieser Vorlage auf Grund der vorgesehenen Beschlussfassung des neuen Schulgesetzes am 15.12.04 und der damit noch nicht bekannten Auswirkungen auf die Schullandschaft in Potsdam. Die Fraktion SPD schlägt die Einberufung einer Sondersitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vor, in der gemeinsam mit dem Ministerium, dem Schulverwaltungsamt, dem Espengrund-Gymnasium und der Goetheschule Perspektiven für Babelsberg beraten werden sollen.

Nachdem sich die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer zum Ausschussvotum und zu der o. g. Empfehlung geäußert hat, beantragt der Stadtverordnete Mühlberg namens der Fraktion SPD die **Vertagung** der weiteren Behandlung der Vorlage.

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, spricht gegen diesen Geschäftsordnungsantrag; danach erklärt die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer, dass die **DS 04/SVV/0623 von der Verwaltung zurückgestellt** wird.

In der sich anschließenden Debatte werden von den Stadtverordneten Boede, Fraktion Die Andere, Krause, Fraktion PDS, und Bretz, Fraktion CDU, unterschiedliche Meinungen zur Rechtmäßigkeit dieser Verfahrensweise gemäß der Geschäftsordnung vorgebracht.

Nach einer **Auszeit** (von 15:35 Uhr bis 15:40 Uhr), in der sich das Präsidium, dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service sowie dem Rechtsamt zum weiteren Vorgehen verständigt hat, gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich bekannt:

Die Verwaltung zieht die DS 04/SVV/0686 zurück.

**zu 4.7 Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0704**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Zur o. g. Vorlage wurden an die Fraktionen mit Datum vom 28.10.04 Austauschblätter (Satzung) ausgereicht.

Im **Ausschuss für Bildung und Sport** wurde die Vorlage am 20.10.04 wegen notwendiger Klärung sachlicher und fachlicher Fragen nicht abgestimmt.

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke erklärt als Vorsitzender des o. g. Ausschusses, dass die vorliegenden Austauschblätter zur Klärung der offenen Fragen beigetragen haben. In einer Verständigung mit den Ausschussmitgliedern während der Pause sei Zustimmung signalisiert worden.

Ergänzend teilt die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer mit, dass der Kreisschulbeirat nach Anhörung ein positives Votum zu dieser Vorlage gegeben hat.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.8 Standort und Trägerschaft für den Bau des Freizeitbades und Grundsätze einer städtischen Beteiligung

Vorlage: 04/SVV/0690

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Stadtplanung und Bauen und der Hauptausschuss haben der Vorlage zugestimmt.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion PDS:

Der Beschlusstext wird um folgende Einleitung ergänzt:

Der aus Sicht der Stadtentwicklung bevorzugte Standort für den Bau eines Freizeitbades ist die Brache in Drewitz. Unter der Voraussetzung einer zügigen Entscheidung durch die ILB unterstützt die Stadt den privat finanzierten Bau des Freizeitbades (mit einer 30%igen öffentlichen Förderung).

Für den Fall der Ablehnung der gewerblichen Fördermittel trifft die Stadt die folgenden Vorbereitungen: ... (wie Beschlusstext)

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner erläutert anschließend die aktuelle Situation und legt die Gründe dar, warum man sich nach mündlich mitgeteilter Ablehnung der ILB nicht „auf eine weitere Prüfschleife einlassen“ sollte.

Nach 4 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung :

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion PDS beantragte Ergänzung des Beschlusstextes wird

mit 19 Ja-Stimmen,

bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Freizeitbad soll durch Neubau am Standort Brauhausberg realisiert werden.
2. Planung, Bau und Betrieb sollen in der Hand der Stadtwerke Potsdam oder einer Gesellschaft der Stadtwerke Potsdam erfolgen. Dabei ist eine gestalterisch hochwertige, dem Standort angemessene bauliche Ausprägung anzustreben.
3. Aufgrund der Eilbedürftigkeit des Projektes hinsichtlich der Fördermittelabwicklung werden die Stadtwerke Potsdam mit den Planungsleistungen unverzüglich beginnen. Mit dem Fördermittelgeber ist seitens der Stadt eine entsprechende Erklärung über den vorzeitigen Maßnahmebeginn herbeizuführen.
4. Der Fördermittelantrag wird durch die Stadt mit der Zielstellung, 80 % der Förderung des Investitionsvolumens zu erhalten, gestellt.
5. Für den Standort des bisherigen Projektes „Freizeitpark Drewitz“ sind weitere planerische Perspektiven zu entwickeln, dies im Zusammenhang mit der ohnehin vorgesehenen Erarbeitung eines Handlungsrahmens für den Gesamttraum Stern – Drewitz - Kirchsteigfeld.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei 16 Nein-Stimmen.

16:10 Uhr bis 17:00 Uhr

P A U S E

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller

zu **Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

4.1 **Vorlage: 04/SVV/0351**

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten in der Septembersitzung in Form einer neuen Fassung der Hauptsatzung ausgereicht wurden. Davon ausgenommen ist die Wiederaufnahme des ehemaligen § 7 zum Akteneinsichtsrecht.

Zusätzlich zu diesen Änderungen wurde ein Austauschblatt zu § 4 ausgereicht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion PDS:

Wiederaufnahme des ehemaligen § 7 - Akteneinsichtsrecht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Boede beantragt namens der Fraktion Die Andere:

Die vorliegende Drucksache wird so überarbeitet, dass durchgängig die weibliche Form für Personen verwendet wird.

Abstimmung:

Die von der Fraktion PDS beantragte Wiederaufnahme des ehemaligen § 7 – Akteneinsichtsrecht – wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Die Andere beantragte Überarbeitung der Vorlage – durchgängige Verwendung der weiblichen Form für Personen – wird

mit 18 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 17 Nein-Stimmen.

Abstimmung:

Die von den Stadtverordneten B. Müller und Drohla, Fraktion PDS, Fraktion PDS, Knoblich und Wartenberg, Fraktion SPD beantragte Ergänzung des § 16 Abs. 4 mit dem *Wortlaut:*

Die Teilnahme der Bediensteten der Stadtverwaltung an den nicht öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse bedarf der Zustimmung der Stadtverordneten bzw. ihrer Ausschüsse; ausgenommen die Teilnahme des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes.
wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die von der Fraktion PDS beantragten weiteren Ergänzung des § 3 Abs. 2 um die Bildung eines Sprecherrates für Einwohner von bewohnten Gemeindeteilen mit Anhörungsrecht im Ortsbeirat wird nicht abgestimmt. Dazu hat der Oberbürgermeister/das Rechtsamt begründet, warum dieser Antrag aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar sei.

(Der Ortsbeirat Uetz-Paaren hat die Bildung eines Sprecherrates abgelehnt, da die Interessen der Einwohner beider Gemeindeteile bereits paritätisch durch die drei Mitglieder im Ortsbeirat vertreten werden. Vom Ortsbeirat Fahrland wird der Antrag abgelehnt.)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
(gemäß dem Wortlaut, der als Anlage beigefügt ist).**

Abstimmungsergebnis:

mit 38 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.9 fortgesetzt.

**zu 4.9 Überleitung des Betriebes der Hallen- und Strandbäder an die Stadtwerke
Potsdam GmbH (SWP)**

Vorlage: 04/SVV/0688

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport und für Finanzen sowie der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Nr. 4 des Beschlusstextes wird **ergänzt** um den Satz:

Dazu ist der Konsens mit dem Personalrat herzustellen.

In der sich anschließenden Diskussion gibt die Beigeordnete für Bildung, Kultur Frau Fischer zu Protokoll, dass die Beteiligung des Personalrates gewährleistet sei, es habe weitgehend Konsens zum Verfahren gegeben und die Verträge werden der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service empfiehlt die Formulierung „Dazu soll der Konsens mit dem Personalrat hergestellt werden.“

Nachdem der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS das Einverständnis zu dieser Empfehlung erklärt hat, wird die vorgeschlagene **Ergänzung in der geänderten Fassung** von der Verwaltung **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die LHP überträgt einer zu gründenden 100%igen Tochtergesellschaft der SWP zum 01.01.2005 den Betrieb der städtischen Hallen- und Strandbäder. Die Schwimmhalle am Standort Luftschiffhafen ist auf Grund der Besonderheiten im Rahmen der Nutzung als Olympiastützpunkt derzeit von der Übertragung ausgenommen.
2. Die Stadtwerke Potsdam GmbH gründet eine 100%ige Tochtergesellschaft. Gesellschaftszweck der Tochter ist der Betrieb, die Errichtung sowie die Instandhaltung der Hallen- und Strandbäder
3. Die für den Betrieb der öffentlichen Hallen- und Strandbäder betriebsnotwendigen Anlagen und Grundstücke werden in einer für beide Seiten (LHP und SWP) betriebswirtschaftlich optimierten Art und Weise auf die zu gründende Tochtergesellschaft übertragen.
4. Im Rahmen des Betriebsübergangs werden die Arbeitsverhältnisse der städtischen Mitarbeiter des Bäderbereiches auf die zu gründende Tochtergesellschaft überführt.
Dazu soll der Konsens mit dem Personalrat hergestellt werden.
5. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die im Rahmen der Überleitung des Betriebes der Hallen- und Strandbäder erforderlichen Verträge der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **4.10** **Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Potsdamer Hauptbahnhof und die angrenzenden Gebäude - Beschluss zur Ausräumung der Beanstandungsgründe der Sonderaufsichtsbehörde vom 13.07.2004**

Vorlage: 04/SVV/0685

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtplanung und Bauen haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

Die Beanstandungsgründe, die die Sonderaufsichtsbehörde, das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr (MSWV) am 13.07.2004 zu der von der Stadt Potsdam angezeigten Werbesatzung für den Potsdamer Hauptbahnhof und die angrenzenden Gebäude mitgeteilt hat, werden durch die in der Anlage aufgeführten Änderungen des Satzungstextes ausgeräumt (s. Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 4.12 Entwicklungsträgerbeauftragung Bornstedter Feld (Treuhandervertrag)
Vorlage: 04/SVV/0694**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Zu dieser Vorlage wurden Austauschseiten (Beschlusstext, Begründung und Synopse) mit Änderungen ausgereicht; diesen **Änderungen** hat der **Hauptausschuss** sowie der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Treuhandervertrag „Entwicklungsträgerbeauftragung Bornstedter Feld“ vom 23. November 1993 wird entsprechend den in der Synopse unter der Spalte „neu“ formulierten Regelungen und entsprechend der Neufassung geändert. Die Vertragspartner Landeshauptstadt Potsdam und die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH sind beauftragt, die Vertragsänderungen, so wie beschlossen, zu vereinbaren.

Die Synopse „Entwicklungsträgerbeauftragung Bornstedter Feld (Treuhandervertrag)“ und die Neufassung liegen als Anlagen bei.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 4.13 Beschluss über die 24. Änderung des Flächennutzungsplans 'Bornim-Hügelweg', Satzungsbeschluss zur 1. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 'Bornim-Hügelweg', westlicher Teilbereich
Vorlage: 04/SVV/0695**

Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen der Bürger zur 1. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Bornim-Hügelweg", westlicher Teilbereich sowie die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 24. Änderung des Flächennutzungsplans „Bornim - Hügelweg“ entsprechend Anlage 1 entschieden.
2. Die 24 Änderung des Flächennutzungsplans „Bornim – Hügelweg“ wird beschlossen, der dazugehörige Erläuterungsbericht wird gebilligt.
3. Die 1. (förmliche) Änderung zum Bebauungsplan Nr.11 „Bornim – Hügelweg“, westlicher Teilbereich wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 32 'Innovationspark
4.14 Michendorfer Chaussee' sowie Beschluss zur 22. Änderung des
Flächennutzungsplans und deren öffentlicher Auslegung**
Vorlage: 04/SVV/0697

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**
2. **22. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB und deren öffentlicher Auslegung.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Entscheidungsvorschlag zur Verwendung von Mitteln des Gemeinde-Verkehrs-
4.15 Finanzierungsgesetzes (GVFG) für ausgewählte Verkehrs- und
Straßenbaumaßnahmen in der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum ab
2005**

Vorlage: 04/SVV/0700

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen und der
Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die nachfolgenden Änderungsanträge wurden als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion PDS:

Im Punkt 1 ist der Absatz b) zu streichen; c) wird b).

Der Beschlusstext ist zu ergänzen:

Die Maßnahmen im Bereich Breite Straße nach Anlage 3 sind aufzubereiten und im Zusammenhang mit der Entscheidung des Landtages im Juni 2005 erneut zur Diskussion zu stellen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Boede beantragt namens der Fraktion Die Andere:

Streichung des Punktes b).

Die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel aus dem GVFG sind stattdessen zum Ausbau von Radwegen und ÖPNV zu beantragen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, beantragt:

Zurückstellung der DS 04/SVV/0700.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Nach 6 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Der Stadtverordnete Boede beantragt namens der Fraktion Die Andere anschließend die **namentliche Abstimmung der von der Fraktion Die Andere beantragten Änderungen.**

Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen,

27 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung.

Damit ist der **Änderungsantrag** der Fraktion Die Andere **abgelehnt.**

Abstimmung:

Die von der Fraktion PDS beantragten Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Auf Bitte der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bestätigt die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz, dass in den vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen sowohl bei der Nutheschneelstraße als auch bei der Potsdamer Mitte die Radwege und der ÖPNV impliziert seien und dass über die Prioritätensetzung bei den sonstigen Baumaßnahmen eine nochmalige Diskussion erfolgen könne.

Während des vom Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, vorgenommenen namentlichen Aufrufs der Stadtverordneten kam es zu einer Irritation bei der Stimmenabgabe der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis.

Nach Bekanntgabe des Ergebnisses der namentlichen Abstimmung bittet der Stadtverordnete Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, in der Niederschrift zu vermerken, dass seine Fraktion im nochmaligen Aufruf der Stadtverordneten

Bankwitz eine Beeinflussung des Abstimmungsverhaltens durch den Stadtverordneten Bretz sehe.

Am Ende dieses Tagesordnungspunktes weist der **Stadtverordnete Bretz**, Fraktion CDU, diesen Vorwurf in einer **persönlichen Erklärung** zurück. Es sei ihm auf Grund des Geräuschpegels und der unterschiedlichen Zurufe nicht möglich gewesen festzustellen, was gesagt worden sei. Daraufhin habe er mehrfach nachgefragt. Im Übrigen habe dies keine Auswirkungen auf das Abstimmungsergebnis.

Der **Stadtverordnete Kapuste**, Fraktion CDU, stellt in einer **persönlichen Erklärung** richtig, dass er versucht habe, Frau Bankwitz zu beeinflussen, indem er sie auf ihren Irrtum aufmerksam gemacht hat und nicht Herr Bretz.

Die **Stadtverordnete Opitz**, Fraktion BürgerBündnis erklärt anschließend, dass die Unsicherheit zu Stande gekommen ist, weil beide Fraktionsmitglieder zu dem Zeitpunkt nicht mitbekommen haben, worüber abzustimmen sei.

Gemäß dem Antrag der Fraktion Die Andere ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das vorliegende Maßnahmen- und Finanzierungskonzept zum

- a) Umbau der Nuthestraße (L40) von Berliner Straße bis Friedrich-Engels-Straße einschließlich Umbau und Instandsetzung der Humboldtbrücke und Verlegung der Straßenbahn in Seitenlage von der Berliner Straße bis zur Daimlerstraße
- b) Umbau der Verkehrsanlagen der Breiten Straße einschließlich Lange Brücke zur Neuordnung und Verbesserung des Verkehrsablaufs in der Potsdamer Mitte in Verbindung mit der Straßenbahn in Seitenlage vom Hauptbahnhof bis zum Platz der Einheit
- c) sonstige GVFG-Maßnahmen gemäß dem fortzuschreibenden Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

wird als Grundlage für die planmäßige Vorbereitung und Antragstellung zur Bewilligung von Fördermitteln nach GVFG beim Land Brandenburg bestätigt.

2. Die Anlagen 1 – 3 sind Beschlussgegenstand

Anlage 1 - Gesamtübersicht/Einsatz GVFG-Mittel in Jahresscheiben ab 2005

Anlage 2 - Umbau der Nuthestraße (L 40)
Maßnahmen- und Finanzierungsplan

Anlage 3 - Umbau Verkehrsanlagen Breite Straße einschl. Lange Brücke

3. Das Investitionsprogramm 2005 – 2007 ist entsprechend den finanziellen Notwendigkeiten dieses Maßnahme- und Finanzierungskonzeptes und unter Beachtung der Gesamtentwicklung jährlich anzupassen und fortzuschreiben.

4. Der Stadtverordnetenversammlung ist jährlich im Rahmen der Haushaltsdiskussion über den Stand der Bewilligung der Mittel sowie Realisierungsstand der Abarbeitung der Einzelmaßnahmen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen
und 1 Stimmenthaltung.

zu **Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der
4.16 Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum 21.11.1997 bis 30.06.2004**

Vorlage: 04/SVV/0710

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die **Ausschüsse für Finanzen, für Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtplanung und Bauen** haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum 21.11.1997 bis 30.06.2004

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu **Erschließungsbeitragssatzung**

4.18 Vorlage: 04/SVV/0712

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die **Ausschüsse für Finanzen sowie für Ordnung und Umweltschutz** haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Beschluss über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses und erneuter
4.19 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 8B Teilbereich Dorfstraße 7-9, OT Groß Glienicke**

Vorlage: 04/SVV/0713

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen** und der **Ortsbeirat Groß Glienicke** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der **Satzungsbeschluss vom 24.10.2002** wird entsprechend **Anlage 2 aufgehoben**.
2. Im Rahmen der **Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB** wird über die **Änderung des Bebauungsplanes** entsprechend **Anlage 2** entschieden.
3. Der **Bebauungsplan Nr. 8B „Teilbereich Dorfstraße 7-9“** wird in der so **geänderten Fassung gemäß § 10 BauGB** als **Satzung** beschlossen, die **dazugehörige Begründung** wird **gebilligt**.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

4.20 Vorlage: 04/SVV/0714

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zur Anlage 3, Seite 8 wurde Austauschblatt ausgereicht.

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen zugestimmt:**

Im § 4 des Satzungstextes ist das Wort „Richtzahlenliste“ durch die Pluralform „Richtzahlenlisten“ zu ersetzen.

In den Anlagen 2.1 bis 2.3 der Satzung (Richtzahlenlisten) wird bei der laufenden Nr. 4.1 die Bezugsgröße 10 m² NF durch „10 m² Gastraumfläche“ ersetzt.

In der Anlage 2.3 der Satzung (Richtzahlenliste) wird die laufende Nr. 5.6 „Parkanlagen, Friedhöfe“ ersatzlos gestrichen.

In den Anlagen 2.1, 2.2 und 2.3 ist das Wort „Kliniken“ zu korrigieren.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Nach Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 3) wird die Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 1 beschlossen.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Im § 4 des Satzungstextes ist das Wort „Richtzahlenliste“ durch die Pluralform „Richtzahlenlisten“ zu ersetzen.

In den Anlagen 2.1 bis 2.3 der Satzung (Richtzahlenlisten) wird bei der laufenden Nr. 4.1 die Bezugsgröße 10 m² NF durch „10 m² Gastraumfläche“ ersetzt.

In der Anlage 2.3 der Satzung (Richtzahlenliste) wird die laufende Nr. 5.6 „Parkanlagen, Friedhöfe“ ersatzlos gestrichen.

In den Anlagen 2.1, 2.2 und 2.3 ist das Wort „Kliniken“ zu korrigieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Gesellschaftsvertrag der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF)

4.21 Vorlage: 04/SVV/0716

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gesellschaftsvertrag der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH gemäß Anlage

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen -

zu Kinder- und Jugendkonferenz

5.1 Vorlage: 03/SVV/0920

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenwirken mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Voraussetzungen zur Einrichtung einer Kinder- und Jugendkonferenz in der Landeshauptstadt Potsdam zu schaffen.

Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2004 ein Vorschlag vorzulegen.

Das Gremium soll bei allen wichtigen Planungsangelegenheiten ein Mitspracherecht erhalten.

(An dem Sachstand vom April 2004 - noch nicht abschließende Behandlung der Vorlage im Jugendhilfeausschuss und anschließend im Hauptausschuss – hat sich noch nichts geändert.)

Namens der Fraktion PDS legt die Stadtverordnete Dr. Müller dar, dass eine Nachfrage im Jugendhilfeausschuss ergeben habe, dass sich die Verwaltung zur Vorbereitung und Untersuchung dieses Projektes um ein Förderprogramm bemüht habe. Da dies bisher nicht gelungen sei, **beantragt die Fraktion PDS**, dass die Verwaltung in der **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember eine Mitteilungsvorlage** mit der Darstellung des Sachstandes Beschreibung des Vorhabens einbringt.

Nachdem die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller über die Auswertung einer Untersuchung im Rahmen eines Bertelsmann-Projektes informiert hat, wird die von der Fraktion PDS beantragte Verfahrensweise von der Verwaltung **übernommen**.

zu Einheitliche Beschilderung der Ortsteile

5.4 Vorlage: 04/SVV/0216

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Absprache mit den Ortsbeiräten die einheitliche Ausschilderung der neuen Potsdamer Ortsteile gemäß der Straßenverkehrsordnung sowie die damit in Zusammenhang stehenden Änderungen entsprechender Satzungen zu veranlassen.

Die Vorlage hat sich mit der Beschlussfassung der Hauptsatzung (DS 04/SVV/0351) erledigt.

zu Ortsschilder Kartzow und Krampnitz

5.5 Vorlage: 04/SVV/0221

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die ehemaligen Ortsteile Kartzow und Krampnitz der ehemaligen Gemeinde Fahrland erhalten Ortschilder, die sie weiterhin vollwertig als Ortsteil ausweisen. Falls erforderlich, ist hierzu die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam zu ergänzen, ohne dass daraus jedoch die sonstigen Rechte eines Ortsteiles, wie zum Beispiel eines Ortsbeirates, erwachsen. Hierzu ist durch die Stadtverwaltung in der Mai-Sitzung 2004 der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Die Vorlage hat sich mit der Beschlussfassung der Hauptsatzung (DS 04/SVV/0351) erledigt.

zu Uferstreifen Griebnitzsee
5.9 Vorlage: 04/SVV/0320
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung den B-Plan Griebnitzsee in kürzester Frist zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Mit der Vorlage des B-Planes soll die durchgängige öffentliche Begehbarkeit des Uferweges dauerhaft gewährleistet sein.

(Im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wurde diese DS zurückgestellt bis zur gemeinsamen Beratung mit der von der Verwaltung angekündigten Vorlage.)

Auf die Bemerkung des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS hinsichtlich einer zügigeren Behandlung dieser Vorlage legt der Stadtverordnete Dr. Seidel als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen dar, dass sich der Ausschuss in seiner letzten Sitzung mit diesem Thema befasst hat und die Verwaltung eine Berichterstattung in der November-Sitzung zugesagt habe. Es sei ebenfalls die Information zugesichert worden, welche Änderungen sich in der bestätigten Prioritätenliste ergeben werden.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz bringt anschließend die in der letzten Sitzung beschlossene Veränderungssperre für diesen Bereich in Erinnerung und sagt die Berichterstattung (einschließlich zu Veränderungen in der Prioritätenliste) in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen im November zu.

Es erhebt sich kein Widerspruch zur **Wiedervorlage der DS 04/SVV/0320 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2004.**

zu Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung
5.11 Vorlage: 04/SVV/0357
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Beirat für Suchtprävention/-beratung unter Leitung der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz zu bilden.

Die im Suchtkonzept der Stadtverwaltung Potsdam 2004 dargestellten Maßnahmen und Ziele sind kontinuierlich fortzuschreiben und fachlich zu begleiten. Gleichzeitig hat der Beirat eine Kontrollfunktion gegenüber den handelnden Personen und/oder Vereinen auszuüben. Dem fachlich zuständigen Ausschuss für Soziales und Wohnen ist ein entsprechender Besetzungsvorschlag des zu bildenden Beirates auf seiner Sitzung im Mai 2004 von der Verwaltung vorzulegen.

Dem Ausschuss für Soziales und Wohnen ist jährlich über den Stand der Umsetzung der Handlungsmaximen im Bereich Suchtprävention/Suchtberatung Bericht zu erstatten. Die erforderliche finanzielle Absicherung der Aufgaben des Beirates ist in den Haushaltsplänen ab 2005 durch eine eigenständige Haushaltsstelle zu gewährleisten.

(Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat die Vorlage abgelehnt; der Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz hat diese DS zurückgestellt und der Jugendhilfeausschuss hat einem **geänderten Beschlusstext** seine **Zustimmung** gegeben.)

Die Stadtverordnete Dr. Müller berichtet, dass sich die etablierte Arbeitsgruppe mit der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit auf dem Gebiet der Suchtprävention/-beratung im Juni 04 befasst habe. Es sei die Erarbeitung eines Konzeptes zur Organisation und Gestaltung der Arbeit sowie die Vorstellung in den Ausschüssen im August festgelegt worden.

Da dies bisher nicht erfolgt sei, **beantragt die Fraktion PDS** die Vorlage des Konzeptes in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der **Dezember-Sitzung** in Form einer **Mitteilungsvorlage**.

Entsprechend den anschließenden Darlegungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller sei in der gemeinsamen Arbeitsberatung auch auf die mögliche Einrichtung einer Koordinationsstelle – in Abhängigkeit von der Fertigstellung der Organisationsuntersuchung im Bereich Gesundheit - hingewiesen worden. Da das Ergebnis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vorliegt und die Klärung der Frage der Anbindung der Koordinierungsstelle noch offen sei, bittet Frau E. Müller um **Terminverlängerung bis Januar 2005**.

Es erhebt sich kein Widerspruch, die erbetene **Mitteilungsvorlage im Januar 2005** zunächst im **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** sowie im **Jugendhilfeausschuss zu beraten** (da im Januar 2005 keine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung durchgeführt wird).

zu Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit 2005

5.13 Vorlage: 04/SVV/0501

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Entsprechend des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 05.05.2004, DS 04/SVV/0258 – Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2004 - wird den Planungen für das Haushaltsjahr 2005 für die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Potsdam der laut Jugendförderplan für das Jahr 2004 festgelegte Zuschuss in Höhe von mindestens 3,13 Mio EURO zugrundegelegt.

Damit werden weitere Kürzungen und damit verbundene Reduzierungen der Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ausgeschlossen.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage **abgelehnt**; der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnete Keilholz erörtert als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses die von der Verwaltung zwischenzeitlich im Jugendhilfeausschuss vorgelegten Vorschläge zur Umsetzung der Sparmaßnahmen. Die Ausschussmitglieder haben diesbezüglich ihre Unzufriedenheit geäußert und es sei zwischen Verwaltung, Jugendamt, Vertretern des Jugendhilfeausschusses und des Unterausschusses Jugendhilfeplanung ein erneutes Angebot zur Erfüllung des Sparvorschlages (wenigstens in Ansätzen) beraten worden.

In der Dezember-Sitzung sollen der Stadtverordnetenversammlung die Ergebnisse vorgelegt werden, die in die Haushaltsdiskussion eingebracht werden sollen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller beantragt namens der Fraktion PDS:

Zurückstellung der DS 04/SVV/0501 bis zur Haushaltsdiskussion.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Sitzungskalender 2005

5.15 Vorlage: 04/SVV/0535

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Mit der Anlage 1 zu den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ wurden folgende Änderungen/Ergänzungen ausgereicht:

Korrektur des Sitzungskalenders:

30.08.2005	neu	Ältestenrat	16.08.2005	neu	Präsidium/Anschl.
06.09.2005	entfällt	Ältestenrat	23.08.2005	entfällt	Präsidium/Anschl.
27.09.2005	neu	Ältestenrat	13.09.2005	neu	Präsidium/Anschl.
04.10.2005	entfällt	Ältestenrat	20.09.2005	entfällt	Präsidium/Anschl.

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

13. Dezember 2005 **aufnehmen**

Ausschuss für Bildung und Sport

21. Dezember 2005 **aufnehmen**

Hauptausschuss

26.01.2005 **verschieben auf: 09.02.2005**

Ausschuss für Stadtplanung und Bauen

06. September 2005 **aufnehmen**

Abstimmung:

Die o. g. Korrekturen bzw. Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Sitzungskalender 2005 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Naturschutz im Park Babelsberg

5.16 Vorlage: 04/SVV/0541

Fraktion Die Andere

Die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen, für Kultur sowie für Ordnung und Umweltschutz (in Einzelabstimmung) haben die Vorlage **abgelehnt.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert:

- bei der Bearbeitung des Antrages der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 36 i. V. m. § 32 BbgNatSchG die Belange des Naturschutzes hinreichend zu berücksichtigen.
- dazu eine ausführliche Übersicht über die absehbaren Folgen für den Baumbestand und die bedrohten Tier- und Pflanzenarten zu erarbeiten bzw. von der Stiftung anzufordern.
- zu prüfen, ob die Herstellung der Sichtbeziehung auch ohne die Fällung intakter Bäume langfristig durch Verhinderung neuen Aufwuchses und Entnahme absterbender Bäume erfolgen kann.
- ggf. jede Fällgenehmigung an die Auflage zu binden, ausreichende (konkret festzulegende) Ausgleichsmaßnahmen im Bereich des Parks zeitnah umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 18 Ja-Stimmen.

zu Gedenkstein Alexandrowka
5.18 Vorlage: 04/SVV/0589
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen geeigneten öffentlichkeitswirksamen Standort für die Aufstellung eines Gedenksteins des Vereins „Alexandrowka e.V.“ in der russischen Siedlung in Potsdam bzw. in ihrer unmittelbaren Nähe zu finden und der Stadtverordnetenversammlung hierüber in der Sitzung am 29.09.2004 Bericht erstatten.

Der Hauptausschuss hat der Vorlage zugestimmt. Im Ausschuss für Kultur und im Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz hat die Antragstellerin mit den gegebenen Informationen die Vorlage als erledigt angesehen.

Der Stadtverordnete Friederich erklärt namens der Fraktion CDU, dass sich **die Vorlage durch Verwaltungshandeln erledigt hat.**

zu Uferweg zwischen Hinzenberg und Neustädter Havelbucht
5.24 Vorlage: 04/SVV/0659
Fraktion PDS

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Sachstandsbericht zu den Möglichkeiten des Lückenschlusses des Uferweges zwischen Hinzenberg und Neustädter Havelbucht zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung bis März 2005 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Radweg Drewitzer Straße
5.26 Vorlage: 04/SVV/0661
Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Bau eines Radweges entlang der Drewitzer Straße zu prüfen.

Darüber ist die Stadtverordnetenversammlung im Zusammenhang mit dem Haushalt 2005 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Sozialer ÖPNV
5.27 Vorlage: 04/SVV/0663

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat der Vorlage mit der **Änderung des 1. Absatzes des Beschlusstextes** wie folgt zugestimmt:

Die Landeshauptstadt Potsdam setzt sich bei den regionalen Verkehrsbetrieben dafür ein, dass die Bezieherinnen und Bezieher des „Arbeitslosengeldes II“ Anspruch auf ein Sozialticket, zumindest für den Tarif-Bereich „Potsdam ABC“, erhalten.

Der **2. Absatz** ist zu **streichen**.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat den vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales **geänderten 1. Absatz des Beschlusstextes übernommen.**

Als **2. Absatz soll angefügt werden:**

Die Verwaltung prüft vorab, wie hoch die Kosten für ein Sozialticket sind wie diese Kosten sich auf den Haushalt auswirken.

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine haushaltsneutrale Lösung vorzulegen.

Der Hauptausschuss hat den von beiden Ausschüssen empfohlenen Änderungen zugestimmt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Getrennte Abstimmung der beiden Absätze des Beschlusstextes.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfohlene **Änderung des 1. Absatzes des Beschlusstextes** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene **Änderung des 2. Absatzes** des Beschlusstextes wird

mit 19 Ja-Stimmen,
bei 20 Nein-Stimmen **abgelehnt**,

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam schafft mit dem 1. Januar 2005 eine Regelung, durch die Bezieherinnen und Bezieher des „Arbeitslosengeldes II“ Anspruch auf ein Sozialticket, zumindest für den Tarif-Bereich „Potsdam ABC“, erhalten.

Dazu ist zunächst eine Vereinbarung mit den Verkehrsunternehmen abzuschließen, die Leistungen auf Grundlage des Potsdamer Nahverkehrsplanes erbringen. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister als Gesellschafter-Vertreter in der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) beauftragt, eine verbundweite nachhaltige Sozialticket-Lösung zu initiieren.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen,
bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

zu 5.28 Abbruch der asbestbelasteten ehemaligen Hortbaracke auf dem Gelände der Carl-Friedrich-Benz Realschule

Vorlage: 04/SVV/0666

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Beseitigung von Gefahrenstellen auf dem Schulgelände der Carl-Friedrich-Benz-Realschule den Abbruch der asbestbelasteten ehemaligen Hortbaracke schnellstmöglich zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.31 Straßenbelag am Alten Markt

Vorlage: 04/SVV/0717

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage **abgelehnt**; der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat ihr **zugestimmt**.

Ergänzend zu diesen Voten informiert der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, dass sich der Beirat Potsdamer Mitte sich gegen diesen Antrag ausgesprochen hat.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der anstehenden Rekonstruktion des Alten Marktes zu prüfen, ob der Wechsel des Fahrbahnbelages von Asphalt zu Pflaster um einige Meter verschoben werden kann. Zum Zwecke der Lärmminimierung für die Anwohner wird vorgeschlagen, die Asphaltfahrbahn bis zu der Verbindungslinie Südkante Nikolaikirche – Ende letztes Wohnhaus vor dem Alten Rathaus auszubilden und erst die daran anschließenden Flächen in Richtung Markt zu pflastern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu Erhalt der Bäume Am Alten Markt

5.32 Vorlage: 04/SVV/0718

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage **abgelehnt**, der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat ihr **zugestimmt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der anstehenden Rekonstruktion des Alten Marktes darauf zu achten, dass die vorhandenen Bäume um die Nikolaikirche herum erhalten werden. Sie sind in die Platzgestaltung vernünftig einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Ja-Stimmen,

bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

zu 6 Anträge

neu Dringlichkeitsantrag

Finanzieller Mehrbedarf für Sozialhilfeleistungen im Jahr 2004

Vorlage: 04/SVV/0851

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die Gewährung von Sozialhilfeleistungen bis zum Jahresende wird den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 3.430.480,70 Euro zugestimmt.

1. Die überplanmäßigen Ausgaben sind gem. § 81 Abs.1 der Gemeindeordnung unabweisbar und unvorhersehbar.

- Höhe der überplanmäßigen Ausgaben	=	3.430.480,70 Euro
- Deckungsquellen insgesamt	=	3.154.427,97 Euro

2. Zur Gewährleistung der Deckung werden die aus den Anlagen ersichtlichen Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes in voller Höhe entsperrt.

Der noch verbleibende Mehrbedarf in Höhe von 276.052,73 Euro wird als allgemeine Deckung ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Potsdam-Museum - bildende Kunst**
6.1 **Vorlage: 04/SVV/0727**
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bestände des Potsdam-Museums, die die bildende Kunst aus der Zeit von 1945 – 1990 betreffen, in den kommenden Jahren in öffentlichen Präsentationen zu zeigen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0727 in den **Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Kulturhaus Altes Rathaus**
6.2 **Vorlage: 04/SVV/0754**
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Sanierung des Kulturhauses Altes Rathaus ist mit höchster Priorität in Angriff zu nehmen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion PDS eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen; vom Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, wird die Überweisung ebenfalls in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Kultur beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0754 in die **Ausschüsse für Finanzen, für Stadtplanung und Bauen sowie für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Goldenes Buch der Stadt**
6.3 **Vorlage: 04/SVV/0755**
Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs bemerkt, dass der Hauptausschuss auch in der Vergangenheit bis auf eine Ausnahme von beabsichtigten Eintragungen in das Goldene Buch Kenntnis gehabt habe. Die Verständigung im Hauptausschuss sollte beibehalten werden; er könne jedoch „mit dem Antrag leben“, obwohl das Verfahren dadurch auch verkompliziert werde.

Nach 6 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Entscheidung über Eintragung in das Goldene Buch der Stadt ist vom Oberbürgermeister in Abstimmung mit der Stadtverordnetenversammlung zu treffen. Dazu hat der Oberbürgermeister die Vorschläge, die auch aus den Reihen der Stadtverordneten kommen können, im Hauptausschuss zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

18:45 Uhr bis 19:20 Uhr

P A U S E

zu 6.4 Freier Eintritt in die Parks der Stiftung 'Preußische Schlösser und Gärten'
Vorlage: 04/SVV/0756

Fraktionen PDS, Die Andere, Familienpartei

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält ein Vertreter der „Initiative Park frei!“ das beantragte Rederecht. Herr Jan Engel erläutert die Ziele der Bürgerinitiative: keine Eintrittsgelder für die Parks der Stiftung und Erhalt der freien Zugänglichkeit der Parks als öffentlicher Lebensraum und wichtiger Erholungsraum.

Anschließend wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

In der Diskussion bringt der Oberbürgermeister Herr Jakobs seine Verwunderung zu diesem Antrag zum Ausdruck; man habe sich ausführlich und differenziert in der Stadtverordnetenversammlung und in mehreren Ausschüssen mit diesem Thema auseinandergesetzt, auch unter Beteiligung von Vertretern der Stiftung Schlösser und Gärten.

Man erkenne an, dass mit der Finanzierung der Unterhaltung der Schlösser und Parks ein hoher finanzieller Aufwand verbunden sei und es sei nicht unbekannt, dass die Stiftung vor erheblichen Finanzierungsproblemen stehe. Es könne nicht pauschal für Besucherinnen und Besucher freier Eintritt gefordert werden, sondern es müsse unterschieden werden zwischen einem besuchswisen Aufenthalt beispielsweise von Touristen in der Stadt und den Potsdamerinnen und Potsdamern. Denkbar sei eine ähnliche Regelung wie im Volkspark (BUGA-Park).

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der **Antragstellerin** wird nach diesem Redebeitrag der **Begriff „Besucherinnen und Besucher“ in „Potsdamerinnen und Potsdamer“ geändert.**

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ergänzen**:

Damit dies realisierbar bleibt, appelliert die Stadtverordnetenversammlung an alle Nutzer der historischen Parkanlagen, sich im Sinne der gültigen Parkordnung rücksichtsvoll gegenüber den Kunstwerken und der Natur und gegenüber den anderen Nutzern zu verhalten.

Diese **Ergänzung wird** von der Antragstellerin **übernommen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:
Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit dem Generaldirektor der Stiftung „Preußische Schlösser und Gärten“ darauf hinzuwirken, dass der Eintritt in die Parks für Potsdamerinnen und Potsdamer weiterhin frei bleibt.

Damit dies realisierbar bleibt, appelliert die Stadtverordnetenversammlung an alle Nutzer der historischen Parkanlagen, sich im Sinne der gültigen Parkordnung rücksichtsvoll gegenüber den Kunstwerken und der Natur und gegenüber den anderen Nutzern zu verhalten.

Abstimmungsergebnis:

Mit 24 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei 21 Nein-Stimmen.

zu 6.5 Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft

6.5 Vorlage: 04/SVV/0757

Fraktion PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Drohla namens der Fraktion PDS eingebracht.

Nach 5 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen und der Oberbürgermeister zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei zahlreichen Gegenstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass bei der Zulassung von Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft die örtlichen Interessen stärker berücksichtigt und vorliegende Anträge in den zuständigen Gremien vor Ort diskutiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 19 Ja-Stimmen,

bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion PDS ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu Alternative Finanzierungskonzepte zur Schulsanierung
6.7 Vorlage: 04/SVV/0771
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, welche konkreten Möglichkeiten die Stadtverwaltung sieht, durch alternative Finanzierungskonzepte den bestehenden Sanierungsrückstau an den Potsdamer Schulen mittel- bis langfristig offensiver abzubauen. Dabei sollen vor allem Möglichkeiten geprüft werden, die die finanziellen Belastungen für den Vermögenshaushalt in entsprechende Jahresscheiben aufgliedern, um Spitzenbelastungen möglichst zu vermeiden. Die Stadtverwaltung soll hierzu in der STVV im Januar 2005 berichten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht – mit der **Änderung** in der letzten Zeile des Beschlusstextes: **Berichterstattung in der StVV im Februar 2005.**

Die anschließend vom Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, beantragte **Überweisung** der DS 04/SVV/0771 in die **Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport** wird von der Antragstellerin übernommen.

zu Schweinemastanlage im OT Golm
6.8 Vorlage: 04/SVV/0772
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die nicht in Betrieb gegangene Schweinemastanlage im OT Golm (Ortsausgang Richtung Bornstedt) als Reiterhof ausgebaut und genutzt werden kann.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Heinzel namens der Fraktion CDU eingebracht – mit folgender Änderung des Beschlusstextes: In der 2. Zeile muss es richtig heißen: „Milchviehanlage“.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0772 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Technologiezentrum Golm (Go In)**6.9 Vorlage: 04/SVV/0773**

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bereits zugesagte Stammkapitalübernahme in Höhe von 250.000,00 EURO beim Technologiezentrum Golm bis zum Dezember 2004 zu vollziehen.

Über den Fortgang der Entwicklung ist im Hauptausschuss regelmäßig Bericht zu erstatten.

In der Einbringung der Vorlage nimmt der Stadtverordnete Heinzel namens der Fraktion CDU Bezug auf den noch zu behandelnden Tagesordnungspunkt 6.2, DS 04/SVV/0794 – mit der Bitte, die DS 04/SVV/0773 in die Vorlage der Verwaltung zu integrieren.

Nachdem sich der Oberbürgermeister Herr Jakobs zum Beratungsgegenstand geäußert und darauf hingewiesen hat, dass die Realisierung der Maßnahme bis Dezember 2004 auf Grund notwendiger Beratungen in den Fachausschüssen nicht erfolgen könne, wird der **Termin** in der 2. Zeile des Beschlusstextes von der Antragstellerin auf „**Dezember 2005**“ geändert und die DS 04/SVV/0773 anschließend - der Empfehlung des Ältestenrates folgend – in den **Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss zur gemeinsamen Beratung mit der DS 04/SVV/0794 überwiesen.**

**zu Aufstockung der Wochenarbeitszeit für Schulsekretärinnen an Grundschulen
6.10 und Schulen der Sekundarstufe I****Vorlage: 04/SVV/0778**

mehrere Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Sport

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bisherige Wochenarbeitszeit von 20 auf 30 Wochenarbeitsstunden der Schulsekretärinnen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I zu erhöhen, damit die tägliche Anwesenheit während der Unterrichtszeit garantiert ist.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Steinicke namens der Antragsteller/innen eingebracht.

Gemäß den Darlegungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport könne dem Antrag inhaltlich zugestimmt werden; schwierig und noch nicht geklärt sei die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2005. Frau Fischer

erläutert anschließend am Beispiel der beantragten Erhöhung der Wochenarbeitsstunden für 7 Schulsekretärinnen den finanziellen Bedarf.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 13 Ja-Stimmen,
bei 28 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

In der weiteren Diskussion macht der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner auf die mit dem Antrag verbundene Erhöhung der Personalkosten aufmerksam, die bisher im Stellenplan nicht vorgesehen seien und für die es keine Deckung gebe. Ein Beschluss müsse ggf. vom Oberbürgermeister beanstandet werden.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0778 in den **Hauptausschuss** wird

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 20 Nein-Stimmen.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung die folgenden Tagesordnungspunkte 6.11 und 6.12 gemeinsam zu behandeln, erhebt sich kein Widerspruch.

zu Schulstandort Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium

6.11 Vorlage: 04/SVV/0779

mehrere Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Sport

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OBM wird aufgefordert zu veranlassen, dass für den Schulstandort Helmholtz-Gymnasium und Eisenhart-Schule (+ Fröbel Hort) bis Februar 2005 eine Konzeption entwickelt wird, die eine integrierte Gesamtentwicklung des Standortes ermöglicht. Neben der Beachtung der vorliegenden Ideen der „Initiative Campus Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium“ und in Zusammenarbeit mit ihr ist dabei auf eine konsequente Prioritätensetzung bei der Realisierung der einzelnen Maßnahmen zu achten.

Für die Finanzierung sind existierende Förderprogramme heranzuziehen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Steinicke namens der Antragsteller/innen eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kümmel beantragt namens der Fraktion SPD:

Zur Erstellung einer Gesamtkonzeption für den Schulstandort Helmholtz-Gymnasium und Eisenhart-Grundschule (+ Fröbel-Hort) wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen:

- ob die Freimaurerloge „Stern von Sanssouci“ (Weltkugelstiftung) zum einen einem Verkauf oder Erbrechtsvertrag für die Fläche hinter dem Logenhaus, welches derzeit von der Stadt gepachtet wird, zustimmt, und zum anderen ein Wegerecht dem Helmholtz-Gymnasium einräumen würde;
- wo in Zukunft der Standort des Hortes der Eisenhart-Grundschule sein soll;
- welche Kosten beim Abriss der Baracke und einem Neubau auf diesem Gelände, der von beiden Schulen genutzt wird, entstehen würden.

Die Prüfungen sind der StVV bis Mai 2005 vorzulegen.

In der Diskussion gibt die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer zu bedenken, dass an den beiden Schulen in den letzten Jahren bereits ca. 4,5 Millionen Euro investiert worden seien und die Baumaßnahmen weitergeführt werden. Es sollten jedoch keine falschen Hoffnungen auf eine sofortige Sanierung „des Komplexes im Komplex“ an diesem Schulstandort geweckt werden.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Stadtentplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 04/SVV/0779 – mit den von der Fraktion SPD beantragten Änderungen – in die **Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Entwicklung Schulstandort Eisenhartschule / Helmholtzgynasium**

6.12 Vorlage: 04/SVV/0786

Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Planung und Entwicklung für den gemeinsam genutzten Schulstandort (Eisenhartschule; Helmholtzgynasium; Fröbel Hort Sonnenschein), in den Investitionsplan für 2005 bzw. 2006 mitaufgenommen werden kann.

Die Stadtverordnete Bankwitz erklärt, dass sich die Fraktion BürgerBündnis dem Inhalt der DS 04/SVV/0779 anschließt und die **DS 04/SVV/0786 zurückgezogen** wird.

zu **SMS-Fahrinfo**
6.13 Vorlage: 04/SVV/0780
Fraktion PDS

Die Antragstellerin verzichtet auf die Einbringung dieser Vorlage.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner weist darauf hin, dass die Verwaltung/der Verkehrsbetrieb bereits versuche, für dieses Anliegen Sponsoren zu finden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den Verkehrsunternehmen, die Leistungen aufgrund des Potsdamer Nahverkehrsplanes erbringen, die Einführung des SMS-Fahrinfo-Systems anzuregen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Koordiniertes bedarfsgerechtes Vorgehen zur Schaffung zusätzlicher**
6.14 Arbeitsgelegenheiten unter Nutzung aller Möglichkeiten des SGB II und SGB III
Vorlage: 04/SVV/0781
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:
In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Potsdam wird ein sozialraumorientiertes Programm zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsgelegenheiten unter Nutzung aller Möglichkeiten des SGB II und SGB III vorrangig in den Bereichen Kinder, Jugend, Senioren, Gleichstellung, Bildung, Gemeinwesenarbeit, Soziales und Gesundheit im Gebiet der kreisfreien Stadt Potsdam bei Sicherung und Unterstützung der professionellen Grundstruktur in diesen Bereichen aufgelegt.

Dabei ist strikt in Maßnahmen zu investieren, die durch den ersten Arbeitsmarkt nicht finanziert werden können, um die Situation des einheimischen Handwerks und Gewerbes nicht zusätzlich zu belasten und dem unkontrollierten Ansteigen des Niedriglohnsektors zu begegnen.

Die Entwicklung bzw. Übernahme diesbezüglicher Maßnahmen und Projekte ist im Rahmen einer Trägerkonferenz nach Maßgabe der vorhandenen Bedarfe mit den Trägern zu koordinieren und zu vereinbaren. Zugleich ist damit Tendenzen der Verdrängung bzw. des Ersatzes der professionellen, tariflichen Strukturen bei den Trägern zu begegnen.

Als Begleitmaßnahmen zur Eröffnung beruflicher Perspektiven des einzubeziehenden Personenkreises sind begleitende Bildungs- und Qualifizierungsangebote,

psychosoziale Hilfen und Job-Coaching zu sichern sowie ein entsprechendes Controllingsystem zu schaffen.

Das Programm wird den Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 01. Dezember 2004 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion PDS eingebracht – mit der Änderung in der 3. Zeile des vorletzten Absatzes: statt Controllingsystem soll „...entsprechende **Kontrollmechanismen** ...“ eingefügt werden. Zur Bitte der Antragstellerin, die Vorlage in der **Sondersitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales** am 09.11.2004 zu behandeln, erhebt sich kein Widerspruch.

zu 6.15 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 6 der Haushaltssatzung 2004

Vorlage: 04/SVV/0787

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Die Beschlussempfehlungen der Entsperrungskommission wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgeeicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bezug nehmend auf die Empfehlung der Entsperrungskommission werden die in der Anlage aufgeführten Haushaltsstellen ganz bzw. teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.16 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 27 'Türkstraße', Teilbereich zwischen Holzmarktstraße und Türkstraße

Vorlage: 04/SVV/0788

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 27 „Türkstraße“, Teilbereich zwischen Holzmarktstraße und Türkstraße, der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 14 BauGB (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.17 Auslegungsbeschluss zur Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt' der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 04/SVV/0789

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Werbesatzung, Teilbereich „Innenstadt“ der Landeshauptstadt Potsdam, ist gemäß § 81 Abs. 8 Satz 3 BbgBO öffentlich auszulegen (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0789 in die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.18 Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 04/SVV/0790

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Finanzen sowie für Bildung und Sport.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0790 in die **Ausschüsse für Finanzen sowie für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.19 Rettungsdienstgebührensatzung

Vorlage: 04/SVV/0792

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz, für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0792 in die **Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz, für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Erste Nachtragshaushaltssatzung 2004

6.20 Vorlage: 04/SVV/0793

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner eingebracht – mit dem Hinweis, dass es sich bei dieser Vorlage um die Anpassung des Kassenkreditrahmens an die tatsächlichen Bedürfnisse handele.

Die Beantwortung der Frage der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU (ob mit weiteren Auflagen zu rechnen sei) durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner (außer den monatlichen Berichtspflichten werde mit keinen weiteren Auflagen gerechnet) ist entsprechend dem Antrag der Fraktion CDU wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erste Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2004 (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Beteiligung der Stadt Potsdam am GO-IN Innovationszentrum Golm

6.21 Vorlage: 04/SVV/0794

Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Potsdam beteiligt sich über die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP GmbH) mit 50 % an der eigens für die Errichtung und den Betrieb des GO-IN Innovationszentrum Golm gegründeten Innovationszentrum Golm GmbH.

2. Vor Übernahme der Gesellschafterfunktion der TGZP GmbH an der GOIN GmbH ist der Gesellschaftsvertrag der Innovationszentrum Golm GmbH zwischen den Partnern gemäß den Anforderungen der Stadt Potsdam und der TGZP GmbH zu verhandeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Bestätigung vorzulegen.

3. Die Stadt stellt die für die Beteiligung erforderlichen Mittel in Höhe von 390.000 €

12.500 € Einzahlung Stammkapital
340.400 € Einzahlung Eigenkapital
37.100 € Kosten für den Vollzug der Beteiligung

der TGZP GmbH aus dem Haushalt 2005 – vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2005 durch die SVV - zur Verfügung.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0794 in den **Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen** – gemeinsame Behandlung mit der DS 04/SVV/0773 – wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Feuerwehrkostensatzung

6.22 Vorlage: 04/SVV/0795

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0795 in die **Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Baumschutz in Potsdam**
6.23 **Vorlage: 04/SVV/0796**
Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Boede namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

In der sich anschließenden Diskussion weist die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller auf eindeutiger Normen in der Stadt Potsdam für Baumfällgenehmigungen sowie auf einen erhöhten Verwaltungsaufwand hin, der mit diesem Antrag verbunden sei.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 18 Ja-Stimmen,
bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Debatte wird fortgesetzt; nach 7 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt:

Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem OU-Ausschuss monatlich eine Liste mit den beantragten, genehmigten und durchgeführten Fällungen geschützter Bäume in der Stadt Potsdam sowie dem Grund der Fällungen und den vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Ja-Stimmen,
bei 22 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

zu **Kita im Ortsteil Eiche**
6.24 **Vorlage: 04/SVV/0798**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kita in der Kaiser-Friedrich-Straße 23 ein detailliertes Sanierungskonzept vorzulegen.

Bei der Erarbeitung ist auch zu prüfen, ob die Unterbringung des Hortes an einem alternativen Standort möglich ist.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Geywitz namens der Fraktion SPD eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0798 in den **Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Fritz - Zubeil - Straße**
6.25 **Vorlage: 04/SVV/0799**
Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Przybilski namens der Fraktion SPD eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen auf der Fritz-Zubeil-Straße die Festlegung einer Höchstgeschwindigkeit von 30km/h möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Verbesserung der Situation der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam**
6.26 **Vorlage: 04/SVV/0810**
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht – mit der Änderung des Termins in der 2. Zeile des Beschlusstextes : „Februar 2004“. Bezug nehmend auf den als TISCHVORLAGE ausgereichten Änderungsantrag der Fraktion SPD ergänzt die Antragstellerin in der vierten Zeile den in Klammern eingefügten Text um (... Zukunft des Bibliotheksstandortes, Zukunft der Außenstellen; Umsetzung der HSK-Maßnahmen).

Die von der **Fraktion SPD** beantragten **Änderungen** mit dem Wortlaut:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Haushaltsbeschlussfassung im Februar 2005 ein Konzept zur Zukunft der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam vorzulegen, aus dem hervorgeht, auf welche Weise die Gesamtsituation der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam verbessert werden kann.

Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- *Zukunft des Bibliotheksstandortes,*
- *Medienetat, Einrichtung,*
- *Zukunft der Außenstellen,*
- *Umsetzung der HSK-Maßnahmen zur Bibliothek.*

Ziel ist ein langfristig tragfähiges und finanzierbares Konzept für die Stadt- und Landesbibliothek.

sind insoweit in dem geänderten Antrag des Stadtverordneten Kapuste enthalten.

Von der Antragstellerin **übernommen** wird die von der Fraktion PDS beantragte **Ergänzung des Beschlusstextes** mit dem Wortlaut:

Das Konzept soll kurz-, mittel- und langfristig durchzuführende Maßnahmen zur baulichen Entwicklung ausweisen, die der inhaltlichen Neuordnung folgen und die bautechnischen Belange berücksichtigen. Dabei ist die Verbesserung der Betriebssicherheit als prioritär einzustufen und als Sofortmaßnahme aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenhang mit dem Entwurf der Haushaltssatzung 2005 im Februar 2005 ein Konzept vorzulegen, aus dem hervorgeht, auf welche Weise die Gesamtsituation der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam (Sanierung und Umbau des Gebäudes, Medienetat, Investitionen im Innenbereich, Zukunft des Bibliotheksstandortes, Zukunft der Außenstellen, Umsetzung der HSK-Maßnahmen) so verbessert werden kann, dass sie in angemessener Zeit vor dem Jahr 2010 einer Kulturhauptstadt würdig ist.

Das Konzept soll kurz-, mittel- und langfristig durchzuführende Maßnahmen zur baulichen Entwicklung ausweisen, die der inhaltlichen Neuordnung folgen und die bautechnischen Belange berücksichtigen. Dabei ist die Verbesserung der Betriebssicherheit als prioritär einzustufen und als Sofortmaßnahme aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu Änderung des Gesellschaftsvertrages der Musikfestspiele Sanssouci und
6.27 Nikolaisaal Potsdam GmbH**

Vorlage: 04/SVV/0811

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam GmbH.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Kultur.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0811 in den **Hauptausschuss und in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.28 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Hans Otto Theater GmbH
Vorlage: 04/SVV/0812**

Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Hans Otto Theater GmbH

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Kultur.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0812 in den **Hauptausschuss und in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.29 Flügelbauten am Brandenburger Tor
Vorlage: 04/SVV/0816**

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die vorgesehene Errichtung der Flügelbauten am Brandenburger Tor im Dezember einen Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans einzubringen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0816 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen – und der von der Fraktion CDU beantragten Änderung** des Beschlusstextes mit dem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die vorgesehene Errichtung der Flügelbauten am Brandenburger Tor in der Dezembersitzung eine entsprechende Beschlussvorlage einzubringen.

wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Entwicklung des Wildparks

6.30 Vorlage: 04/SVV/0817

Fraktion Grüne/B90

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Wildpark als Denkmal und als Anziehungspunkt für Naherholung und Tourismus entsprechend den Empfehlungen des Forums Potsdamer Havelseen entwickelt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Erste Änderungssatzung zur Abfallentsorgungssatzung

6.31 Vorlage: 04/SVV/0819

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0819 in die **Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2005

6.32 Vorlage: 04/SVV/0818

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0818 in die **Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen

6.33 zur vorläufigen Unterbringung von wohnungslosen Einzelpersonen oder Familien der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 04/SVV/0821

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von wohnungslosen Einzelpersonen oder Familien der Landeshauptstadt Potsdam (gemäß Anlage)

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0821 in die **Ausschüsse für Gesundheit und Soziales** sowie für **Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Sozialberichterstattung des Fachbereiches Soziales, Wohnen und Senioren

6.34 Vorlage: 04/SVV/0822

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aufgrund der intensiven Vorbereitungen zur Umsetzung des SGB II (Hartz IV-Gesetz) zum 01.01.2005 verschieben sich die in der Drucksache 03/SVV/0654 festgeschriebenen Termine zur Vorlage der Sozialberichterstattungen des Fachbereiches Soziales, Wohnen und Senioren wie folgt:

Sozialbericht:

Die für den Oktober 2004 avisierte Vorlage wird auf den Juni 2005 verschoben.

Behindertenbericht:

Die Fortschreibung für das Jahr 2003 erfolgt zusammen mit der Berichterstattung für 2004 im November 2005.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Rekonstruktion der Humboldtbrücke

6.35 Vorlage: 04/SVV/0823

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kutzmutz namens der Fraktion PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In die Ausschreibung „Rekonstruktion der Humboldtbrücke“ sind städtebaulich-ästhetische Aspekte mit dem Ziel der gestalterischen Aufwertung dieses Bereiches aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Entscheidung zu den Prioritätenlisten 2004 - 2006 / 7 Förderprogramm 'Zukunft im Stadtteil, ZiS 2000' (Am Schlaatz) Förderprogramm ' Soziale Stadt, Stern / Drewitz' Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf Förderprogramm 'Städtebauliche Weiterentwicklung großer Neubaugebiete' (Am Schlaatz, Waldstadt II)**

Vorlage: 04/SVV/0815

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die vorliegende Prioritätenliste 2004 bis 2006 aus dem Europa – Land - Programm „Zukunft im Stadtteil, ZiS 2000“ für das zu fördernde Neubaugebiet
Am Schlaatz (Anlage 1)
wird bestätigt.
2. Die vorliegende Prioritätenliste 2004 bis 2007 aus dem Bund – Land – Programm „Soziale Stadt, Stern / Drewitz“, Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf für die zu fördernden Neubaugebiete, als eine Förderkulisse
 - Stern / Drewitz (Anlage 2)wird bestätigt.
3. Die vorliegenden Prioritätenlisten 2004 bis 2007 aus dem Bund – Land - Programm „Städtebauliche Weiterentwicklung großer Neubaugebiete“ für die zu fördernden Neubaugebiete
 - Am Schlaatz (Anlage 3)
 - Waldstadt II (Anlage 4)werden bestätigt.
4. Sollten Kostenänderungen einzelner Maßnahmen auftreten, wird der Oberbürgermeister ermächtigt, innerhalb der Prioritätenlisten 2004 bis 2006 / 7 aus dem Förderprogramm „Zukunft im Stadtteil“ (Anlage 1), aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ (Anlage 2) und aus dem Förderprogramm „Städtebauliche Weiterentwicklung großer Neubaugebiete (Anlage 3 und 4) Umverteilungen im Rahmen der festgelegten Gesamtkosten vorzunehmen.
5. Sollten aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse einzelne Maßnahmen nicht durchführbar sein, werden sie durch am unteren Ende der jeweiligen Anlage benannte Maßnahmen in der festgelegten Priorität ersetzt.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen .

Die Vorlage wird **gemeinsam mit der DS 04/SVV/0824** von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz **einggebracht**.

zu **Entscheidung zu den Prioritätenlisten 2004 - 2007 Förderprogramm**
6.37 **'Städtebaulicher Denkmalschutz 'Förderprogramm 'Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen'**

Vorlage: 04/SVV/0824

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die vorliegenden Prioritätenlisten 2004 bis 2007 aus dem Bund-Land-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ für die zu fördernden Sanierungsgebiete
 - Holländisches Viertel (Anlage 3)
 - Stadterweiterung Nord (Anlage 4)
 - Stadterweiterung Süd/Potsdamer Mitte (Anlage 5)
 - Am Kanal/Stadtmauer (Anlage 6)
 - Babelsberg Nord und Süd (Anlage 7)werden bestätigt.
2. Die vorliegenden Prioritätenlisten 2004 bis 2007 aus dem Bund-Land-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ für die zu fördernden Gebiete
 - Schiffbauergasse (Anlage 8)
 - Potsdamer Mitte (Anlage 9)werden bestätigt.
3. Sollten Kostenänderungen einzelner Maßnahmen auftreten, wird der Oberbürgermeister ermächtigt, innerhalb der Maßnahmenlisten 2004 bis 2007 aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (Anlagen 3 bis 7) und aus dem Förderprogramm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Anlage 8 und 9) Umverteilungen im Rahmen der festgelegten Gesamtkosten vorzunehmen.
4. Sollten aufgrund unvorhergesehener Ereignisse einzelne Maßnahmen nicht durchführbar sein, werden sie durch die in Anlage 10 benannten Maßnahmen in der festgelegten Reihenfolge ersetzt.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen .

Die Vorlage wird **gemeinsam mit der DS 04/SVV/0815** von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz **eingebracht**.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und in den Hauptausschuss; vom Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS, wird die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales (soweit sich wohnungspolitischer Handlungsbedarf ableitet) beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 3 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 17 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 17 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der **DS 04/SVV/0815** und **04/SVV/0824** in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.38 Übergabe von 4 Kindertagesstätten ab 01.01.2005 in die Trägerschaft von 3 freien Trägern

Vorlage: 04/SVV/0825

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Gemäß § 4 Abs. 2 SGB VIII sollen auf Antrag von 3 Trägern (siehe Anlage 1) insgesamt folgende 4 kommunale Kindertagesstätten ab 01.01.2005 in die freie Trägerschaft übergeben werden.
 - 1.1. Kita "Fahrländer Landmäuse", Marquardter Straße 1 im OT Fahrland – Träger: „Treffpunkt Fahrland“ e.V.
 - 1.2. Hort Fahrland, Ketziner Straße 31 c im OT Fahrland – Träger: „Treffpunkt Fahrland“ e.V.
 - 1.3. Kita „Am Storchennest“, Am Geiselberg 12 im OT Golm - Träger Brandenburgische Sportjugend
 - 1.4. Kita „Seepferdchen“, Hauptstraße 19 im OT Marquardt – Träger: Fröbel e.V.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den o.g. Trägern die Überleitungsverhandlungen zu führen. Bei den Verhandlungen mit den freien Trägern soll die Verwaltung darauf hinwirken, dass die zum Betrieb notwendigen Personalstellen durch Personal der Landeshauptstadt Potsdam besetzt werden.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, betriebsbedingte Kündigungen gem. § 53 BAT-O und § 50 BMT-G-O gegenüber den Beschäftigten auszusprechen, die dem Übergang ihrer Arbeitsverhältnisse auf den Träger gem. § 613 a Abs. 6 BGB widersprechen, soweit der Personenkreis nicht innerhalb der Stadtverwaltung auf

freien, der Qualifikation und der Vergütungsgruppe entsprechenden Stellen beschäftigt werden kann.

Die in den Anlagen genannten Zuschüsse sind die Obergrenzen der Finanzierung der o.g. Kitas in freier Trägerschaft für 2005.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die betroffenen Ortsbeiräte, in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 04/SVV/0825 in die **betroffenen Ortsbeiräte, in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Taxitarifordnung**

6.39 **Vorlage: 04/SVV/0826**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Verordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den in der Landeshauptstadt Potsdam zugelassenen Taxen – Taxitarifordnung – der Landeshauptstadt Potsdam (gemäß Anlage)

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0826 in den **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Städtebauliche Sanierungsmaßnahme 'Am Kanal / Stadtmauer'**

6.40 **Einsatz als treuhänderischer Sanierungsträger**

Vorlage: 04/SVV/0827

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Einsetzung der Sanierungsträger Potsdam – Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH gemäß § 160 (1) BauGB als treuhänderischer Sanierungsträger für die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Am Kanal / Stadtmauer“.
2. Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen wird bevollmächtigt, den Treuhändervertrag für die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und den Oberbürgermeister zu unterschreiben.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0827 an den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.41 Gründung des Eigenbetriebes 'Kommunaler Immobilien Service'
Vorlage: 04/SVV/0830**

Oberbürgermeister, FB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Errichtung des Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilienservice“ der Landeshauptstadt Potsdam zum 01.01.2005
2. Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilien Service“ der Landeshauptstadt Potsdam
3. Die Zuordnung von Vermögen an den Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilien Service“

Dem Eigenbetrieb werden die in der Anlage aufgeführten Liegenschaften mit einem Wert von insgesamt rund 327 Mio. € zugeordnet.

Das Stammkapital wird auf 100.000 € festgesetzt.

4. Die Bildung eines Werksausschusses gemäß § 8 Abs. 1 der EigV und § 4 Abs. 2 Ziff. 1 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilien Service“ der Landeshauptstadt Potsdam.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung an alle Fachausschüsse – ausgenommen die Ausschüsse für Eingaben und Beschwerden und für Ordnung und Umweltschutz sowie der Rechnungsprüfungsausschuss.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SV/0830 an **alle Fachausschüsse – ausgenommen die Ausschüsse für Eingaben und Beschwerden und für Ordnung und Umweltschutz sowie der Rechnungsprüfungsausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Vertrag zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE)

6.42 Vorlage: 04/SVV/0832

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zwischen der Agentur für Arbeit Potsdam und der Landeshauptstadt Potsdam wird entsprechend des im Anhang 1 beigefügten Vertrages eine ARGE gem. § 44b des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) gegründet.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 04/SVV/0832 in die **Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Außerplanmäßige Ausgabe für die Neugestaltung des Schulhofes der Peter-

6.43 Joseph-Lenné-Gesamtschule

Vorlage: 04/SVV/0833

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung. Den Fraktionen hat der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 01.11.2004 eine sofortige Beschlussfassung begründet.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Neugestaltung des Schulhofes der Peter-Joseph-Lenné-Gesamtschule

in der HHST 28202.96000

in Höhe von 390.000 EUR

wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu Fußgängerüberweg B273, OT Paaren
7.1 gemäß Vorlage: 04/SVV/0318

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeister ausgereicht.

zu Fußgängerüberweg B273, OT Paaren
7.1.1 Vorlage: 04/SVV/0743
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Die Beantwortung der Nachfrage des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS (ob die Fertigstellung der Mittelinsel zur Verkehrsberuhigung bis Ende Oktober erfolgt sei) wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen bekannt gegeben.

zu Bericht über die Prüfergebnisse zur Verbesserung der Situation bezüglich des
7.2 Mauerradweges in Potsdam
gemäß Vorlage: 04/SVV/0607

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Informationen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz zur Kenntnis, dass mit der Prüfung begonnen wurde und Gespräche mit den verschiedenen Bereichen geführt worden seien. Konkrete Entscheidungen seien erst nach Einreichung entsprechender Antragsunterlagen möglich. Da die Finanzierung dieser Unterlagen der Haushaltsplanung 2005 unterliegt, kann der vorgesehene Termin (November 2004) nicht eingehalten werden.

zu Prüfbericht über die Verkehrssituation in der Ribbeckstr./Krongut
7.3 gemäß Vorlage: 04/SVV/0749

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller sei der Prüfauftrag erfolgt; seitens der Bürgerinitiative sei ein Anhörungsverfahren eingeleitet worden. Auf Grund der Abstimmung innerhalb der Verwaltung zu weiteren planerischen Aussagen zu Alternativen der Busführung wird um Terminverlegung der Berichterstattung in der **Dezember-Sitzung** gebeten.

Die Ausführungen sind dem Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben. Der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, bittet Frau E. Müller um eine Berichterstattung im Hauptausschuss.

zu 7.4 Bericht über die Prüfergebnisse zur Einrichtung einer 'Zone 30' in der Straße 'Am Schlänitzsee' in Marquardt gemäß Vorlage: 04/SVV/0671

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller gibt zur Kenntnis, dass das Anhörungsverfahren eingeleitet worden sei; über das Ergebnis könne sie in der Dezember-Sitzung berichten.

zu 7.5 Bericht über die Durchsetzung des Konzepts zur Verkehrsberuhigung in der Brandenburger Straße - gemäß Vorlage: 04/SVV/0271

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeister ausgereicht.

zu 7.5.1 Brandenburger Straße Vorlage: 04/SVV/0847

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0847 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.6 Bericht über Effizienzreserven im Verwaltungsbereich Jugendamt und Sport

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeister ausgereicht.

zu 7.6.1 Effizienzreserven Verwaltungsbereich Jugendamt und Sport Vorlage: 04/SVV/0831

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 04/SVV/0831 wird **zur Kenntnis genommen.**

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:

Namentliche Abstimmung Änderungsantrag zur DS 04/SVV/0700
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen